

Woher kommen die Begriffe, die wir im Rahmen unserer Fachsprache als Terminologie benutzen, um uns kürzer und damit gleichzeitig möglichst eindeutig im Zusammenhang mit unseren Fachkollegen verständigen zu können.

Aus welchen Wort-Komponenten sind diese Begriffe zusammengesetzt? Welche Bedeutung haben diese Komponenten ursprünglich gehabt? Aus welchen Bestandteilen mit welcher Bedeutung bilden sie neue Begriffe mit abgeleiteter Bedeutung? Wie können wir uns anhand der Bedeutung solcher Komponenten Vorstellungen machen über die Bedeutung des Wortes insgesamt?

Das zu klären ist das Gebiet der Etymologie. Dabei lasse man sich von der Etymologie des Wortes Etymologie nicht allzu sehr verführen, wie auch sonst es Grenzen ihrer Nutzung gibt.

etymos = das Wahre, logos = das Wort

So ist, was mal gewesen, nicht unbedingt über alle Zeiten wahr geblieben. Aber Ursprünge gibt es natürlich. Die zu erkennen, kann uns helfen, mit der Relativität der Wahrheit umzugehen.

Es gibt unerkannte Wurzeln:

In einem Buch zur Esoterik des durch Handauflegen Heilens, des sogenannten "palmierens", war der Hinweis auf "the palme, engl. Handfläche", gegeben. Das mag man verzeihen, ähnlich den Angeboten von Lexika's.

In einem nicht unbekanntem Statistikbuch wurde reizbedingtes Verhalten - Stimulus-Respons - aus "stimulus, engl. der Reiz" erläutert und das abhängige Verhalten, die Re-aktion, die Antwort darauf, der Respons also, ebenso aus "response, engl..." - da fällt das Verzeihen schon schwerer, es sei denn, der Verfasser hat einfach englische Vokabelkenntnisse vermitteln wollen.

In gewisser Weise stellen die beiden Beispiele ein Dilemma dar, das in vielen Fällen auch für die Ausführungen in diesem Buch gilt. Wenn auch ein gehöriger Teil des englischen Wortschatzes auf romanische, damit lateinische Wurzeln zurückgeht, so ist Latein doch nicht stets die Wurzel aller Terminologie; es gibt die griechischsprachige Bildung der umgangsmäßig Latein-Sprachigen in der Antike davor.

Viele lateinische Wörter sind bereits stammverwandt mit griechischen; viele sind aus dem Griechischen entlehnt worden, geradezu auch als Fremdwörter. Seefahrt und Literatur waren den ursprünglich noch nicht einmal Latein sprechenden Römern fremd. So haben sie die Prosa - das geradeausgerichtete, prosaische Gesetz - zwar sprachlich eigenständig entwickelt; die das mare nostrum, das Leben auf dem Mittelmeer, gefährdenden nautisch versierten Piraten, und dann die Dichtkunst der Poeten mit ihrer Poesie, von den Griechen auf Griechisch kennengelernt - nur z.B.

Da dem Schulbildungswesen - trotz Wiederauflebens des Latein - das Alt-Griechische doch sehr fremd geworden ist, werden hier, auch aus Gründen der Lesbarkeit - obwohl die griechische Schriftvariante gar nicht grundsätzlich von der lateinischen abweicht - oft nur die Bezüge aus dem lateinischen genannt, auch wenn den lateinischen Wortstämmen oft das Griechische verwandt ist oder gar zugrunde liegt. Denn Latein hat - strukturell - stärkere Spuren hinterlassen als das Griechische, dessen Spuren via lingua latina dennoch massiv sind. Was stärker die Nachwelt beeinflusst, philosophische oder militärische Macht, man mag darüber nachdenken.